

Generalversammlung Elternverein Rahlgasse Donnerstag 14. Oktober 2010

Protokoll

Beginn 19:08 Uhr

1) Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Werner Fröhlich (WF), eröffnet die diesjährige Generalversammlung und begrüßt alle Anwesenden inklusive der Direktorin Schrodtr (Dir).

WF appelliert an alle Klassenelternvertreter-innen, eine möglichst umfassende Kommunikation mit den Eltern mittels Email zu führen und Informationen seitens des Vorstandes des EV sowie seitens der Schule umgehend jeweils an die Eltern weiterzuleiten.

2) Bericht der Direktorin

Dir betont, dass ihr der Abschied von der Schule schwer falle und zum jetzigen Zeitpunkt ausschließlich aufgrund ihres gesundheitlichen Zustandes erfolge. Sie begrüßt alle neuen Eltern und hofft, der Start für sie und ihre Kinder sei positiv verlaufen. Sie betont wie gut, nach ihrem Kenntnisstand, auch die Zusammenarbeit der neuen Schüler-innen mit den Partnerklassen verlaufe.

Dir betont, wie wichtig ihr immer die Zusammenarbeit mit dem Elternverein war, auch wenn dies nicht immer ganz einfach war. Sie bekennt sich zur praktizierten Schulpartnerschaft und hofft auf entsprechende Weiterführung nach ihrem Weggang. Frau Ackerl wird provisorisch die Direktion der Schule übernehmen, es ist geplant, mit Baubeginn des neuen Turnsaales den Direktionsposten fest besetzt zu haben. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die bevorstehenden Hearings mit den Kandidaten-innen, bei denen, so denn gewollt, auch der EV eine mitentscheidende Rolle spielen kann. Sie hofft, dass die Grundwerte der Rahlgasse wie Soziale Verantwortung, Gender, Nachhaltigkeit, Umwelt etc. erhalten bleiben.

In diesem Zusammenhang erwähnt sie, dass durch sie ein Sozialfonds eingerichtet wurde. Dazu hat die Dir einen Anteil in Höhe von 2.500 € aus ihr zugegangenen Preisgeldern gestiftet. Sozial schwache Schüler-innen sollen damit in die Lage gebracht werden, an Veranstaltungen der Schule teilzunehmen. Sie hofft, dass dieser Fonds im Laufe der Zeit gefüllt werde, um damit bedürftige Familien zu unterstützen.

Die Dir dankt dem EV für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.

WF betont die positive Schulpartnerschaft, dankt ihr für das zumeist offene Ohr und überreicht zum Dank namens der Eltern eine Aufmerksamkeit.

Die Dir verabschiedet sich und verlässt die Versammlung.

3) Bericht des Vorstandes

a) Vorsitzender

WF bedauert den Abschied der Dir und meint eine 19jährige Ära gehe zu Ende, die doch die Schule sehr geprägt habe.

Er erläutert die Vorgehensweise bei der Neubesetzung des Direktionspostens sowie die Möglichkeiten der Einflussnahme des EV.

Der Bericht des Vorstandes liegt detailliert schriftlich vor, auf diesen verweist WF, er geht auf nachstehende Punkte speziell ein:

a) den neuen Turnsaal gegenüber den Behörden durchzusetzen ist im Wesentlichen auf die Aktionen der Eltern zurückzuführen, bei denen er sich auch bedankt. Zuvor waren alle Initiativen gescheitert; Baubeginn ist für die Zeit nach der Matura, Bauende mit Ende 2011 vorgesehen.

b) er verweist nochmals auf das Projekt Öko-Schultasche, das leider noch immer zum Teil seitens der Lehrer nicht angenommen wird.

Elternbitte:

der EV-Vorstand möge baldigst schriftlich an die Klassen-Elternvertreter-innen den Sozialfonds erläutern und bekannt machen, wie der Ablauf bezüglich der Unterstützungen sei. ???

Ein „Verein der Ehemaligen“ (Schüler-innen wie auch Eltern) könnte sicherlich der finanziellen Situation auch des Fonds gut zu Gesicht stehen.

Elternanfragen:

Wie lautet die Intention des EV-Vorstandes bei Schulveranstaltungen?

Es wird durch WF und Georgi erläutert, dass das Schulveranstaltungskonzept entwickelt wurde um einerseits zu gewährleisten, dass alle Klassen und damit alle Schüler-innen an Veranstaltungen teilnehmen können und damit nicht vom Engagement oder Nicht-Engagement einzelner Lehrkräfte abhängig sind, wies dies in der Vergangenheit oft der Fall war. Der EV möchte möglichst viele Veranstaltungen, diese sollen aber Familienbudgets nicht zu stark belasten, weshalb auch finanzielle Obergrenzen eingeführt wurden. Derzeit stehen im Besonderen die Sprachreisen in der Kritik, bei denen das Preis-Leistungsverhältnis nicht gegeben zu sein scheint. Trotz etlicher Gespräche scheint sich derzeit seitens der organisierenden Lehrer-innen nichts zu bewegen. Der EV sieht sich aber auch dem Schulbudget gegenüber verpflichtet, das durch die Veranstaltungen deutlich belastet wird. Es wird seitens des Vorstandes bedauert, dass, bedingt durch Zusammenlegen und Trennen von Klassen immer wieder einmal einzelne Schüler-innen häufiger, andere weniger oft an Veranstaltungen teilnehmen können. Das ist bedingt durch das „Gießkannen-Prinzip“ wie es das Konzept darstellt. Ideen, das System noch fairer und besser zu gestalten, werden gern entgegengenommen, sofern sie auch mit nicht zu viel Aufwand administrierbar sind.

b) Kassabericht

Die Kassiererin Uschi Stix erläutert ihren schriftlich vorgelegten Bericht. Einzelne Positionen werden, auch historisch begründet, erklärt und besprochen, hierzu gehören insbesondere das Jahrbuch, die Ökotasche, der Schulball und die Unterstützungen.

4) Bericht der Rechnungsprüfer

Für die Rechnungsprüfer F. Hof und S. Kiss erklärt S. Kiss, dass die Kassa-Gebahrung formal in Ordnung sei und die Mittel widmungsgemäß verwendet wurden.

5) Entlastung des Vorstandes

Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag an die Generalversammlung, den Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

6) Bestellung des Wahlkomitees

Helmut Georgi, der nicht mehr für den Vorstand kandidiert, wird mit der Durchführung der Wahlen beauftragt.

7) Wahlen

Die Generalversammlung beschließt einstimmig die Wahlen offen durchzuführen und verzichtet auf geheime Wahlen. Es wird weiter beschlossen, dass der Vorsitzende einzeln, alle anderen Mitglieder für den Vorstand sowie die Mitglieder für den SGA und die Rechnungsprüfer en bloc gewählt werden. Alle Kandidaten stellen sich den Anwesenden vor.

7.1 Vorsitzende/r

Werner Fröhlich

Einstimmig gewählt

7.2 weitere Vorstandsmitglieder

Vorsitzender Stellvertreter	Gerhard Hanappi
Schriftführer	Christian Weber
Schriftführer Stellvertreterin	Evi Rieder
Kassierin	Uschi Stix
Kassierin Stellvertreter	Markus Marignoni
Weitere stimmberechtigte Mitglieder	Sonja Haderer-Stippel Gertrude Just Berti Tschögl Matthias Willmann

Einstimmig gewählt

7.3 Rechnungsprüfer-innen

Sylvia Kiss
Fritz Hof

Einstimmig gewählt

7.4 Elternvertreter-innen im Schulgemeinschaftsausschuss

Mitglieder
Werner Fröhlich (automatisch als EV-Vorsitzender)
Uschi Stix
Gertrude Just

Vertreter-innen
Evi Rieder
Sonja Haderer-Stippel
Matthias Willmann

Einstimmig gewählt

WF bedankt sich namens aller Gewählten für das Vertrauen

WF bedankt sich bei Helmut Georgi für seine 9-jährige Arbeit im Elternverein und verabschiedet ihn.

8) Arbeitsvorhaben für das Schuljahr 2010/11

WF betont, dass der Vorstand sich bemühen wird, die Projekte des vergangenen Schuljahres weiterzuführen bzw. abzuschließen. Er betont besondere Aufmerksamkeit der Direktoren/innen - Besetzung zu widmen.

9) Beschlussfassung über allfällige Anträge

WF erklärt, dass es 2 Anträge des Vorstandes gebe, weitere Anträge nicht eingegangen seien.

- a. Der Vorstand stellt den Antrag den regulären Mitgliedsbeitrag auf jährlich 29,- € zu erhöhen, den Sozialbeitrag auf jährlich 17,-€

der Antrag wird nach kurzer Begründung
einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen

- b. Änderung der Statuten

Die Änderungsvorschläge sind allen Eltern mit der Einladung zur Generalversammlung schriftlich zugegangen. WF erläutert die wesentlichen Änderungen und stellt den Antrag die Statuten, wie vorgeschlagen zu akzeptieren, Einstimmig angenommen.

10) Allfälliges

a)

Eltern fordern eine Strategie zu besserer Lehrer-innenbetreuung einzelner Klassen. Es kann nicht angehen, dass z.B. eine 8. Klasse in den 4 Jahren Oberstufe bereits die 4. Deutschlehrerin hat; das entsprechende Management wird als schlecht befunden und muss verbessert werden.

Klassen werden z.B. in Französisch getrennt, dann aber kommen in gleicher Anzahl Schüler-innen hinzu. Hier macht sich Unverständnis breit.

b)

Eltern fragen wie die Turnsaalsituation sei

Derzeit gibt es nur einen kleinen Turnsaal im Haus, der zweite ist aus hygienischen Gründen weiterhin geschlossen.

Baubeginn des neuen Turnsaales nach Abschluss der Matura, Bauende ist für Ende 2011 vorgesehen.

Ein Mitglied des Vorstandes wird in den nächsten Tagen klären, ob die Arbeiten bereits eingereicht seien. Der Vorstand wird alle Eltern über das Ergebnis informieren.

c)

Erneute kurze Diskussion über die Schulveranstaltungen, die sich aber mit den oben beschriebenen Punkten deckt.

d)

Eltern erwarten von den Teilnehmern an den Hearings der Kandidaten-innen für die künftige Schulleitung, dass Themen wie zu häufige Lehrer-innenwechsel und Trennen bzw. Zusammenwürfeln der Klassen angesprochen werden und erwarten von den Hearingteilnehmer-innen laufende Informationen.

e)

Das Kolleg-System wird im Grundsätzlichen für sehr gut eingestuft, die neue, derzeit geltende, Version wird als minderwertig gegenüber den „alten“ Versionen empfunden, der Eindruck ist vorhanden, dass leider immer mehr Lehrende eigentlich das System kippen wollen, die Intention der Selbstverantwortung für Schüler-innen scheint nicht gewollt zu sein.

WF dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und der aktiven Teilnahme an der Generalversammlung und schließt die Versammlung um 20.54h.

Für das Protokoll
Helmut Georgi